

Abschatz, Hans Assmann von: N.A. (1704)

1 Laß dir die süßen Schmertzen
2 Der Liebe bringen bey.
3 Dir steht von tausend Hertzen
4 Die Wahl zu nehmen frey:
5 Laß dir die süßen Schmertzen
6 Der Liebe bringen bey.

7 Weil noch die Jahre blühen
8 So hege Lieb und Glutt.
9 Die leichten Stunden fliehen/
10 Das Alter schwächt den Mutt:
11 Weil noch die Jahre blühen
12 So hege Lieb und Glutt.

13 Wiltu vor klug bestehen/
14 So brauche dich der Zeit.
15 Wie bald pflegt zu vergehen
16 Des Lentzens Fröligkeit!
17 Wiltu vor klug bestehen/
18 So brauche dich der Zeit.

19 Geniesse deiner Gaben/
20 Weil sie im Ruffe seyu:
21 Der Rosen Zier will haben/
22 Daß man sie sammlet ein:
23 Geniesse deiner Gaben/
24 Weil sie im Ruffe seyn.

25 Bey vielen Gunst verspühren
26 Ist nicht genug für dich:
27 Zitherens Rechte führen
28 Noch mehre Lust mit sich:
29 Bey vielen Gunst verspühren

30 Ist nicht genug für dich.

31 Das/ dem man Liebe trägt/
32 Muß weisen gleiche Gunst:
33 Wer selbst nicht Flammen heget/
34 Hat nichts von fremder Brunst:
35 Das/ dem man Liebe trägt/
36 Muß weisen gleiche Gunst.

37 Wilt du in Freuden leben/
38 So liebe/ was dich liebt:
39 Ein Hertz ums andre geben
40 Ists/ was Vergnügen giebt:
41 Wilt du in Freuden leben/
42 So liebe/ was dich liebt.

(Textopus: N.A.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1261>)